



**Schulinterner Lehrplan im Fach Wirtschaft/Politik Sek I
Sozialwissenschaften**

Stand: April 2026



Inhaltsverzeichnis

1. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT	3
1.1 DAS COMENIUS-GYMNASIUM.....	3
1.2 DIE FACHLICHE PROFILIERUNG DER SCHULE.....	3
1.3 Die Fachgruppe Sozialwissenschaften / Wirtschaft / Politik am Comenius-Gymnasiums ...	4
1.3.1 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms .	5
1.3.2 Funktionsinhaber der Fachgruppe	5
2. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT	6
2.1 UNTERRICHTSVORHABEN	6
2.2 GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT	49
2.3 GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG	58
2.4 LEHR- UND LERNMITTEL.....	63
3. ENTSCHEIDUNGEN ZU FACH- UND UNTERRICHTSÜBERGREIFENDEN FRAGEN	64
3.1 BEZUG ZU DEN RAHMENVORGABEN DES MEDIENKOMPETENZRAHMENS	64
3.2 BEZUG ZU DEN RAHMENVORGABEN VERBRAUCHERBILDUNG AN SCHULEN	65
3.3 ABSPRACHEN ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN UND/ODER FÄCHERVERBINDENDEN UNTERRICHTSVORHABEN	65
3.4 ABSPRACHEN ÜBER TEILNAHME AN PROJEKTEN / EXKURSIONEN.....	66
4. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION	66
ÜBERARBEITUNGS- UND PLANUNGSPROZESS	67
5. ANLAGE.....	67

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Das Comenius-Gymnasium

Das Comenius-Gymnasium Datteln ist das einzige Gymnasium der Stadt und wird von rund 750 Schülerinnen und Schülern besucht. Es verfügt über zwei Standorte: Die Erprobungsstufe (Jahrgänge 5 und 6) befindet sich am Hagemer Kirchweg, während die Jahrgänge 7 bis Q2 im Hauptgebäude am Südring unterrichtet werden.

Die Schule trägt den Namen Johann Amos Comenius, der als Begründer einer ganzheitlichen Bildung gilt. Sein Verständnis von Lernen mit Kopf, Herz und Hand sowie die Verbindung von Wissen, Werteorientierung und Lebenspraxis prägen bis heute die Arbeit am Gymnasium.

Das Comenius-Gymnasium versteht sich als Lern- und Lebensraum, in dem Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung und respektvolles Miteinander zentrale Grundlagen sind. Schülerinnen und Schüler sollen zu eigenständigem und verantwortungsvollem Handeln befähigt und zugleich bestmöglich auf Studium, Beruf und ein Leben in einer demokratischen Gesellschaft vorbereitet werden. Dabei spielen Erfahrungen außerhalb des Klassenzimmers eine besondere Rolle: Fahrten, Austauschprogramme und internationale Begegnungen sind fester Bestandteil des Schulprogramms und bieten wertvolle Gelegenheiten, neue Perspektiven zu gewinnen und Gemeinschaft zu erleben.

Neben der fachlichen Bildung bis zum Abitur sind auch überfachliche Kompetenzen von Bedeutung. Der Umgang mit Fehlern wird als Lernchance verstanden, und zahlreiche Projekte stärken das soziale Miteinander.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist das Comenius-Gymnasium Schule des Gemeinsamen Lernens für alle Förderschwerpunkte. Hierbei werden ebenso Lernende in den zieldifferenten Förderschwerpunkten Lernen und Geistige Entwicklung in ihren entsprechenden Bildungsgängen unterrichtet.

1.2 Die fachliche Profilierung der Schule

Sprachliches Profil:

Das Comenius-Gymnasium bietet Englisch, Latein, Französisch und Spanisch als Fremdsprachen an. Ergänzt wird der Unterricht durch ein breites Austausch- und Fahrtenprogramm nach England, Frankreich, Spanien und Polen sowie durch Erasmus+-Projekte. Fahrten, Sprachbegegnungen und internationale Praktika fördern die interkulturelle Kompetenz und tragen dazu bei, die Welt aktiv mitzugestalten – ganz im Sinne von Comenius' Vorstellung einer Bildung, die über Grenzen hinausreicht. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler internationale Sprachzertifikate wie das Cambridge Certificate (CAE) oder DELF erwerben.

Naturwissenschaftliches Profil (MINT):

Unsere Schule legt besonderen Wert auf die Förderung naturwissenschaftlicher Interessen. In der Oberstufe werden Grund- und Leistungskurse in Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik angeboten, zum Teil in Kooperation mit dem Willy-Brandt-Gymnasium in Oer-Erkenschwick. Arbeitsgemeinschaften wie Jugend-forscht-AG, Physik-AG und Technik-AG bieten zusätzliche Lernmöglichkeiten. Wettbewerbe wie die Mathematik-Olympiade, „BioLogisch“ oder „Jugend forscht“ gehören fest zum Schulleben. Kooperationen mit außerschulischen Lernorten, etwa dem X-Lab

Göttingen oder dem Zdl-Zentrum in Marl, vertiefen die praktische Arbeit. Hier zeigt sich Comenius' Gedanke des Lernens durch eigene Erfahrung und praktisches Tun besonders deutlich.

Künstlerisch-musisches Profil:

Im künstlerischen Bereich stehen die Bläserklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 im Mittelpunkt, in denen Schülerinnen und Schüler musikalische Begabungen entwickeln können. Später besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit in der Comenius Concert Band, in der Rockband, in dem Chor Com-Melody oder in vokalinstrumentalpraktischen Kursen der Oberstufe. Darüber hinaus bereichern Theater- und Kunstprojekte – wie „Darstellen und Gestalten“ oder „Kunst im Garten“ – das Schulleben. Kooperationen mit den Partnern aus der Region (z.B. Katielli-Theater) sowie regelmäßige Lesungen durch den Buchclub „ComBookies“ erweitern das kulturelle Angebot. Die Förderung von Kreativität, Ausdruckskraft und kultureller Teilhabe entspricht dem humanistischen Anspruch des Namensgebers, Bildung als ganzheitlichen Prozess zu verstehen.

Gesellschaftswissenschaftliches Profil:

Auch im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich bietet das Comenius-Gymnasium ein breites Spektrum. Projekte zur Erinnerungskultur und Gedenkstättenfahrten sind fest verankert. Mit Angeboten wie *Jugend debattiert* oder dem Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, ihre Meinung zu vertreten, kritisch zu denken und Verantwortung in einer pluralen Gesellschaft zu übernehmen. Diese Schwerpunkte spiegeln Comenius' Verständnis wider, dass Bildung immer auch Erziehung zu Menschlichkeit, Gerechtigkeit und aktiver Teilhabe bedeutet.

1.3 Die Fachgruppe Wirtschaft/Politik bzw. Sozialwissenschaften am Comenius-Gymnasium

1.3.1 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Das Fach Sozialwissenschaften / Wirtschaft/Politik leistet einen zentralen Beitrag zur Umsetzung des Schulprogramms und zur politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bildung der Schülerinnen und Schüler. Ziel des Unterrichts ist es, die Lernenden zu befähigen, gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Strukturen zu verstehen, zu analysieren und reflektiert zu beurteilen sowie sich als mündige Bürgerinnen und Bürger in einer demokratischen Gesellschaft zu orientieren und zu engagieren.

Das demokratische Miteinander stellt einen grundlegenden Schwerpunkt des schulischen Zusammenlebens dar und wird im Fach Sozialwissenschaften / Wirtschaft/Politik in besonderer Weise aufgegriffen. Die Schülerinnen und Schüler erleben demokratische Strukturen im schulischen Alltag und übertragen diese Erfahrungen im Unterricht auf politische Entscheidungsprozesse auf kommunaler, nationaler, europäischer und globaler Ebene. Dabei setzen sie sich mit politischen Institutionen, Beteiligungsmöglichkeiten sowie mit Chancen und Grenzen demokratischer Mitwirkung auseinander.

Ein weiterer Schwerpunkt des Faches liegt in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Konflikten, Interessenlagen und Machtverhältnissen. Die Lernenden analysieren soziale Ungleichhei-

ten, wirtschaftliche Zielkonflikte sowie unterschiedliche politische Positionen und entwickeln Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Die kritische Reflexion von Stereotypen, Vorurteilen und vereinfachenden Deutungsmustern ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, um Urteilsfähigkeit und Perspektivübernahme zu fördern.

Die Beschäftigung mit den Prinzipien der Menschenrechte, der freiheitlich-demokratischen Grundordnung sowie den normativen Grundlagen unseres politischen Systems ist fester Bestandteil des Unterrichts. Diese Inhalte werden stets mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen verknüpft und in ihren historischen, sozialen und ökonomischen Zusammenhängen betrachtet.

Der reflektierte Umgang mit Medien als Informationsquelle, Kommunikationsmittel und politischem Einflussfaktor ist im Schulprogramm fest verankert und wird im Fach Sozialwissenschaften / Wirtschaft/Politik systematisch aufgegriffen. Die Schülerinnen und Schüler analysieren mediale Darstellungen politischer und wirtschaftlicher Sachverhalte, erkennen Interessen und Manipulationsstrategien und entwickeln Kompetenzen zur kritischen Bewertung von Informationen. Darüber hinaus gestalten sie eigene Medienprodukte, um politische und ökonomische Themen adressatengerecht aufzubereiten und zu präsentieren.

Neben der digitalen Bildung fördert das Fach auch analoge Kompetenzen wie argumentatives Diskutieren, das Auswerten von Text- und Bildquellen sowie das strukturierte Darstellen komplexer Sachverhalte.

Verbraucherbildung, ökonomische Bildung sowie Fragen der nachhaltigen Entwicklung bilden weitere zentrale Themen des Faches. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen, Marktmechanismen, Konsumverhalten sowie den Auswirkungen wirtschaftlichen Handelns auf Gesellschaft und Umwelt auseinander. Dabei werden Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, der sozialen Verantwortung von Unternehmen und der globalen Verflechtungen von Wirtschaft und Politik berücksichtigt. Projekte und Kooperationen mit außerschulischen Partnern ergänzen und vertiefen die unterrichtliche Arbeit.

1.3.2 Verfügbare Ressourcen

Die Schule stellt jedem Lernenden ein Tablet zur Verfügung. IServ wird als Schulplattform genutzt. Die Klassenräume sind in der Regel mit DigiBoards ausgestattet. Bücher werden analog zur Verfügung gestellt. Die Lernenden können auf Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme auf ihren Tablets zurückgreifen.

1.3.3 Funktionsinhaber der Fachgruppe

Die Fachgruppe besteht aus der Fachkonferenzvorsitzenden Frau Zeppenfeld, dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Benning und Herrn Kleimann.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I:

Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns:

Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben II:

Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 2.4: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich A: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht

Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben III:

Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 2.4: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

MKR 5.2: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung Bezug zu IF 2 möglich, z.B.

Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben IV:

Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

MKR 5.2: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität

Hinweise:

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben V:

Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt IF 4

Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 1.1: Medienausrüstung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

MKR 1.2: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

MKR 3.4: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

MKR 5.3: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

MKR 5.4: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich B – Ernährung und Gesundheit

Hinweise

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben VI:

Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumententscheidungen und Meinungsbildung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 4.2: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

MKR 5.2: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich A: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben VII:

Können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt

Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns:

Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:ca. 6 Std.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I:

Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8

Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich A: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben II:

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 2.4: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt

Hinweise:

Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene im Rahmen von UV XVI

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben III:

Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 5.2: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

MKR 5.3: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität

Hinweise:

Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben IV:

Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 2.4: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich A: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben V:

Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)
- rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 1.4: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

MKR 3.4: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

MKR 4.4: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

MKR 5.4: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden

Jahrgangsstufen 9

Unterrichtsvorhaben I:

Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)
- Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich A: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht

Hinweise:

Bezug zu IF 7 möglich, z.B. Prinzipien der sozialen Sicherung

Bezug zu IF 10 möglich, z.B. Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufen 9

Unterrichtsvorhaben II:

Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3).

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik IF 2

Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 2 möglich

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangsstufen 9

Unterrichtsvorhaben III:

Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8

Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 5.1: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

MKR 5.2: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufen 9

Unterrichtsvorhaben IV:

Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt

Hinweise:

Bezug zu UV IX möglich; Fokussierung auf die Bundesebene

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufen 9

Unterrichtsvorhaben V:

Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft IF 8 Handeln

als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6)
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6)
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6)
- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR: 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR: 5.3: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Summe Jahrgangsstufe 9: 60 Stunden

Jahrgangsstufen 10

Unterrichtsvorhaben I:

Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10)
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

MKR 4.2: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

MKR 4.3: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich A: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb Bezug zu IF 6

möglich, z.B. Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Jahrgangstufen 10

Unterrichtsvorhaben II:

Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)
- Migration (IF 11)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 5.1: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

MKR 5.2: Die interessenorientierte Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt

Hinweise:

Weitere Bezüge zum IF 11 möglich, z.B. UN-Menschenrechtscharta

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangstufen 10

Unterrichtsvorhaben III:

Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF 7)
- Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)
- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 5.1: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

MKR 5.2: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Jahrgangstufen 10

Unterrichtsvorhaben IV:

Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019):

MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

MKR 5.1: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

MKR 5.2: Die interessenorientierte Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Summe Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden

Unterrichtsvorhaben Gemeinsames Lernen

<u>Jahrgang 6</u>	
Unterrichtsvorhaben I:	
Inhalt	Kompetenzen
<p>Thema: Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule</p> <p>Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>– Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (Klassensprecher, SV, Klassenrat)</p> <p>Zeitbedarf: 10 - 12 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte (SK 1), • identifizieren in Ansätzen unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen in Ansätzen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ermitteln in Ansätzen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • vertreten eigene Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren ansatzweise unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen in Ansätzen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen</p> <p>– Identifikation von Hindernissen selbstbestimmten Konsums</p> <p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <p>– Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum</p>

	– Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus
Unterrichtsvorhaben II:	
Inhalt	Kompetenzen
<p>Thema: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter</p> <p>Inhaltsfeld: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter – Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung – Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher <p>Zeitbedarf: 18-20 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte (SK 1), • beschreiben in Ansätzen grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen in Ansätzen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4), • identifizieren in Ansätzen unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • stellen in Ansätzen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • beurteilen in Ansätzen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
Bezug zum Medienkompetenzrahmen:	Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • stellen in Ansätzen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), 	<p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation individueller Bedürfnisse – Abwägung unterschiedlicher Möglichkeiten der Bedarfsdeckung – Identifikation von Mittelherkunft und Einkommensverwendungsbereichen zur Bedarfsbefriedigung in privaten Haushalten – Reflexion des Spannungsfelds zwischen verfügbaren Mitteln für unterschiedliche Verwendungszwecke und Konsumwünschen – Reflexion von Lebensrisiken

	<ul style="list-style-type: none"> – Identifikation der unterschiedlichen Verfügbarkeit von Ressourcen <p>Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation unterschiedlicher Interessen von Anbietern und Nachfragern – Identifikation von Hindernissen selbstbestimmten Konsums – Reflexion der Wirkung von Elementen des Marketing-Mix und des Wandels im Zahlungsverkehr auf das Verbraucherverhalten <p>Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen <p>Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von verbraucherrelevanten rechtlichen Regelungen und für unterschiedliche politische Verantwortungsebenen – Verständnis des individuellen Einflusses auf Marktergebnisse und dessen Restriktionen, von Verflechtungen im Wirtschaftskreislauf, für Markt und Wettbewerb – Reflexion der Hindernisse bei der Durchsetzung von Verbraucherinteressen <p>Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von Produktqualität hinsichtlich Eigenschaften und Funktionalität – Identifikation von Nutzen und Kosten
--	---

	<p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum – Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus – Reflexion von Strategien kollektiver Beeinflussung der Konsumentenposition sowie der Interessenvertretung – Reflexion politischer Strategien zur Veränderung der Konsumentenposition, wie z.B. Anreize, Steuern, Informationspflichten, Schutzrechte, Verbote, Angebot öffentlicher Güter
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Thema: Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft</p> <p>Inhaltsfeld: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> – ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen – Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung <p>Zeitbedarf: 16-18 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in Ansätzen grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • erschließen in Ansätzen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • analysieren in Ansätzen unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5)
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p>	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p>

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen ansatzweise mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), 	<p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation individueller Bedürfnisse – Reflexion des Spannungsfelds zwischen verfügbaren Mitteln für unterschiedliche Verwendungszwecke und Konsumwünschen – Identifikation der unterschiedlichen Verfügbarkeit von Ressourcen <p>Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation unterschiedlicher Interessen von Anbietern und Nachfragern – Identifikation von Hindernissen selbstbestimmten Konsums – Reflexion der Wirkung von Elementen des Marketing-Mix und des Wandels im Zahlungsverkehr auf das Verbraucherverhalten – Reflexion von demonstrativen und kompensatorischen Formen des Konsums mit Blick auf Identitätsstiftung und soziales Prestige <p>Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen – Identifikation von Hemmnissen und Zielkonflikten umwelt- und sozialverträglichen Konsumverhaltens – Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Konsum, Produktion, technologischer und ökologischer Entwicklungen auch unter globaler Perspektive <p>Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen</p>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von verbraucherrelevanten rechtlichen Regelungen und für unterschiedliche politische Verantwortungsebenen – Verständnis des individuellen Einflusses auf Marktergebnisse und dessen Restriktionen, von Verflechtungen im Wirtschaftskreislauf, für Markt und Wettbewerb – Reflexion der Hindernisse bei der Durchsetzung von Verbraucherinteressen <p>Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von Prozessqualität bzw. Lebenszyklus eines Produkts hinsichtlich Herstellung, Transport, Nutzung, Entsorgung – Identifikation von Nutzen und Kosten <p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum – Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus – Reflexion von Strategien kollektiver Beeinflussung der Konsumentenposition sowie der Interessenvertretung – Reflexion politischer Strategien zur Veränderung der Konsumentenposition, wie z.B. Anreize, Steuern, Informationspflichten, Schutzrechte, Verbote, Angebot öffentlicher Güter
<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Thema: Ohne Smartphone bist du raus? – Mediennutzung und Medienkompetenz</p> <p>Inhaltsfeld: Medien und Information in der digitalisierten Welt</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5) – Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5) – rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5) <p>Zeitbedarf: 10-12 Std</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in Ansätzen in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation individueller Bedürfnisse – Abwägung unterschiedlicher Möglichkeiten der Bedarfsdeckung zur Bedarfsbefriedigung in privaten Haushalten – Reflexion von Lebensrisiken – Identifikation der unterschiedlichen <p>Verfügbarkeit von Ressourcen</p> <p>Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation unterschiedlicher Interessen von Anbietern und Nachfragern – Identifikation von Hindernissen selbstbestimmten Konsums – Reflexion von demonstrativen und kompensatorischen Formen des Konsums mit Blick auf Identitätsstiftung und soziales Prestige

	<p>Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums – Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen</p> <p>Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen – Verständnis von verbraucherrelevanten rechtlichen Regelungen und für unterschiedliche politische Verantwortungsebenen – Reflexion der Hindernisse bei der Durchsetzung von Verbraucherinteressen</p> <p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums – Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum – Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus – Reflexion von Strategien kollektiver Beeinflussung der Konsumentenposition sowie der Interessenvertretung</p>
--	---

<u>Jahrgangsstufe 8</u>	
Unterrichtsvorhaben I	
Inhalt	Kompetenzen
<p><u>Thema:</u></p> <p>Wer bin ich, wer will ich sein, wer darf ich werden? – Aufwachsen in einer diversen Gesellschaft</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entnehmen Texten problemorientiert relevante Informationen sowie geben die Hauptgedanken und den Argumentationsgang von Texten wieder (MK 1),

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • erklären politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich ihrer Ursachen, ihres Verlaufs, ihren Ergebnissen und Akteuren mit ihren Interessen (SK 3). <p>Inhaltsfelder: IF 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Lebensgestaltung im Spannungsfeld von eigenen Wünschen, gesellschaftlichen Erwartungen und politischen, ökonomischen und sozialen Erfordernissen • Wertpluralismus in der Demokratie (Individuum, Familie, Freunde, Gesellschaft) <p><i>Hinweise:-</i></p> <p>Zeitbedarf: ca. 15Ustd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 4). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriterienorientiert verschiedene Argumente vor dem Hintergrund ihrer politischen und gesellschaftlichen Motive und Interessen (UK 2), • formulieren ein eigenes begründetes politisches Urteil (UK 3). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 2).
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen ansatzweise mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation individueller Bedürfnisse – Abwägung unterschiedlicher Möglichkeiten der Bedarfsdeckung – Identifikation von Mittelherkunft und Einkommensverwendungsbereichen zur Bedarfsbefriedigung in privaten Haushalten – Reflexion des Spannungsfelds zwischen verfügbaren Mitteln für unterschiedliche Verwendungszwecke und Konsumwünschen – Reflexion von Lebensrisiken

	<p>– Identifikation der unterschiedlichen Verfügbarkeit von Ressourcen</p> <p>Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums</p> <p>– Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen</p> <p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <p>– Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum</p> <p>– Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus</p>
<p>Unterrichtsvorhaben II</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Mehr Schein als Sein in der digitalen Welt? – Einfluss neuer Medien auf die Identitätsbildung von Jugendlichen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Einfluss verschiedener Medien auf politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (SK 4). <p>Inhaltsfelder: IF 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Medien auf die Identitätsbildung <p><i>Hinweise:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezüge zu IF 3 (Medien und Information in einer digitalen Welt) sowie IF 5 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie) sind herzustellen <p>Zeitbedarf: ca. 10Ustd.</p>	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen reale Konflikte mithilfe politischer und gesellschaftlicher Kategorien (MK 5), • erstellen eigene Umfragen oder kleinere Erhebungen, werten die Ergebnisse aus und stellen sie angemessen dar (MK 6). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Chancen und Risiken des Einflusses verschiedener Medien auf politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren konstruktive Kritik zu Problemstellungen (HK 1).

<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren ansatzweise unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation individueller Bedürfnisse – Abwägung unterschiedlicher Möglichkeiten der Bedarfsdeckung – Reflexion des Spannungsfelds zwischen verfügbaren Mitteln für unterschiedliche Verwendungszwecke und Konsumwünschen – Reflexion von Lebensrisiken – Identifikation der unterschiedlichen Verfügbarkeit von Ressourcen <p>Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation unterschiedlicher Interessen von Anbietern und Nachfragern – Identifikation von Hindernissen selbstbestimmten Konsums <p>Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen <p>Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von verbraucherrelevanten rechtlichen Regelungen und für unterschiedliche politische Verantwortungsebenen – Verständnis des individuellen Einflusses auf Marktergebnisse und dessen Restriktionen, von Verflechtungen im Wirtschaftskreislauf, für Markt und Wettbewerb
---	---

	<p>– Reflexion der Hindernisse bei der Durchsetzung von Verbraucherinteressen</p> <p>Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen</p> <p>– Verständnis von Produktqualität hinsichtlich Eigenschaften und Funktionalität</p> <p>– Identifikation von Nutzen und Kosten</p>
Unterrichtsvorhaben III	
Inhalt	Kompetenzen
<p>Wie funktioniert unsere Demokratie? – Institutionen und verfassungsrechtliche Grundlagen am Beispiel Nordrhein-Westfalens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern politische und gesellschaftliche Strukturen sowie Beziehungen von Gruppen untereinander (SK 2). <p>Inhaltsfelder: IF 5: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte 	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 2), • führen zu einer Problemfrage oder einem Konflikt eine diskursive Methode anhand vereinbarter Diskussionsregeln durch (MK 9). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen zu politischen Urteilen kategoriengeleitet kritisch Stellung (UK 4), • prüfen politische Urteile hinsichtlich ihrer zugrunde liegenden Wertorientierungen und der Stichhaltigkeit der Argumentation (UK 5). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

<p><i>Hinweise:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechercheprojekt: „Mein NRW“ (e-Portfolio, digitale Pinnwand). Ziel ist es konzeptuelles Wissen über die Funktionen der Institutionen und Problematisierung der Hintergründe aufzubauen und nicht bei „Institutionenkunde“ zu verharren. <p>Zeitbedarf: ca. 18Ustd.</p>	
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen ansatzweise mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • analysieren ansatzweise unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation individueller Bedürfnisse – Reflexion von Lebensrisiken <p>Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen <p>Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von verbraucherrelevanten rechtlichen Regelungen und für unterschiedliche politische Verantwortungsebenen – Verständnis des individuellen Einflusses auf Marktergebnisse und dessen Restriktionen, von Verflechtungen im Wirtschaftskreislauf, für Markt und Wettbewerb – Reflexion der Hindernisse bei der Durchsetzung von Verbraucherinteressen

Unterrichtsvorhaben IV	
Inhalt	Kompetenzen
<p>Strafe muss sein? Jugendkriminalität und das deutsche Jugendstrafrecht</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich ihrer Ursachen, ihres Verlaufs, ihren Ergebnissen und Akteuren mit ihren Interessen (SK 3). <p>Inhaltsfelder: IF 4: Identität und Lebensgestaltung, IF 5: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendkriminalität und deviantes Verhalten: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4) • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte (IF 5) <p><i>Hinweise:-</i></p> <p>Zeitbedarf: ca. 10Ustd.</p>	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren weitgehend selbstständig Informationen und Daten in analogen und digitalen Medienangeboten und werten diese fachbezogen zu politischen und gesellschaftlichen Sachverhalten aus (MK 3), • präsentieren Ergebnisse in analoger und digitaler Form fachsprachlich angemessen strukturiert und adressatenorientiert (MK 7). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen das Handeln von Personen, Gruppen und Institutionen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen und Rechtstaatlichkeit (UK 1). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren ansatzweise unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation individueller Bedürfnisse – Abwägung unterschiedlicher Möglichkeiten der Bedarfsdeckung – Identifikation von Mittelherkunft und Einkommensverwendungsbereichen zur Bedarfsbefriedigung in privaten Haushalten

	<ul style="list-style-type: none"> – Reflexion des Spannungsfelds zwischen verfügbaren Mitteln für unterschiedliche Verwendungszwecke und Konsumwünschen – Reflexion von Lebensrisiken – Identifikation der unterschiedlichen Verfügbarkeit von Ressourcen <p>Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation unterschiedlicher Interessen von Anbietern und Nachfragern – Identifikation von Hindernissen selbstbestimmten Konsums – Reflexion der Wirkung von Elementen des Marketing-Mix und des Wandels im Zahlungsverkehr auf das Verbraucherverhalten <p>Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen <p>Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von verbraucherrelevanten rechtlichen Regelungen und für unterschiedliche politische Verantwortungsebenen – Verständnis des individuellen Einflusses auf Marktergebnisse und dessen Restriktionen, von Verflechtungen im Wirtschaftskreislauf, für Markt und Wettbewerb – Reflexion der Hindernisse bei der Durchsetzung von Verbraucherinteressen <p>Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen</p>
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von Produktqualität hinsichtlich Eigenschaften und Funktionalität – Identifikation von Nutzen und Kosten <p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum – Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus – Reflexion von Strategien kollektiver Beeinflussung der Konsumentenposition sowie der Interessenvertretung – Reflexion politischer Strategien zur Veränderung der Konsumentenposition, wie z.B. Anreize, Steuern, Informationspflichten, Schutzrechte, Verbote, Angebot öffentlicher Güter
<p>Zeitbedarf Jahrgang 8: 60 Ustd.</p>	
<p><u>Jahrgangsstufe 9</u></p>	
<p>Unterrichtsvorhaben I</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Mehr Schein als Sein in der digitalen Welt? – Einfluss neuer Medien auf die Identitätsbildung von Jugendlichen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Einfluss verschiedener Medien auf politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (SK 4). <p>Inhaltsfelder: IF 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Medien auf die Identitätsbildung 	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen reale Konflikte mithilfe politischer und gesellschaftlicher Kategorien (MK 5), • erstellen eigene Umfragen oder kleinere Erhebungen, werten die Ergebnisse aus und stellen sie angemessen dar (MK 6). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>

<p><i>Hinweise:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezüge zu IF 3 (Medien und Information in einer digitalen Welt) sowie IF 5 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie) sind herzustellen <p>Zeitbedarf: ca. 10Ustd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Chancen und Risiken des Einflusses verschiedener Medien auf politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren konstruktive Kritik zu Problemstellungen (HK 1).
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte und kennen die Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen (MK4) • analysieren ansatzweise unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen in Ansätzen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation individueller Bedürfnisse – Reflexion des Spannungsfelds zwischen verfügbaren Mitteln für unterschiedliche Verwendungszwecke und Konsumwünschen <p>Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Reflexion von demonstrativen und kompensatorischen Formen des Konsums mit Blick auf Identitätsstiftung und soziales Prestige <p>Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen – Identifikation von Hemmnissen und Zielkonflikten umwelt- und sozialverträglichen Konsumverhaltens <p>Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von verbraucherrelevanten rechtlichen Regelungen und für unterschiedliche politische Verantwortungsebenen – Reflexion der Hindernisse bei der Durchsetzung von Verbraucherinteressen <p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum – Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus – Reflexion von Strategien kollektiver Beeinflussung der Konsumentenposition sowie der Interessenvertretung – Reflexion politischer Strategien zur Veränderung der Konsumentenposition, wie z.B. Anreize, Steuern, Informationspflichten, Schutzrechte, Verbote, Angebot öffentlicher Güter
<p>Unterrichtsvorhaben II</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Wie funktioniert unsere Demokratie? – Institutionen und verfassungsrechtliche Grundlagen am Beispiel Nordrhein-Westfalens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern politische und gesellschaftliche Strukturen sowie Beziehungen von Gruppen untereinander (SK 2). <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken 	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren weitgehend selbstständig Informationen und Daten in analogen und digitalen Medienangeboten und werten diese fachbezogen zu politischen und gesellschaftlichen Sachverhalten aus (MK 3), • präsentieren Ergebnisse in analoger und digitaler Form fachsprachlich angemessen strukturiert und adressatenorientiert (MK 7). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte <p><i>Hinweise:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechercheprojekt: „Mein NRW“ (e-Portfolio, digitale Pinnwand). Ziel ist es konzeptuelles Wissen über die Funktionen der Institutionen und Problematisierung der Hintergründe aufzubauen und nicht bei „Institutionenkunde“ zu verharren. <p>Zeitbedarf: ca. 18Ustd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • begründen das Handeln von Personen, Gruppen und Institutionen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen und Rechtstaatlichkeit (UK 1). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6). <p>Inhaltsfelder: IF 5: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p>
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen ansatzweise mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <p>– Identifikation individueller Bedürfnisse</p> <p>Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen</p> <p>– Verständnis von verbraucherrelevanten rechtlichen Regelungen und für unterschiedliche politische Verantwortungsebenen</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Sicherheit Deutschlands – im Ausland verteidigen? Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr</p>	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern politische und gesellschaftliche Strukturen sowie Beziehungen von Gruppen untereinander (SK 2), • erklären politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich ihrer Ursachen, ihres Verlaufs, ihren Ergebnissen und Akteuren mit ihren Interessen (SK 3). <p>Inhaltsfelder: IF 8: Zusammenleben und Sicherheit in der globalisierten Welt</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Friedenssicherung und Konfliktbewältigung sowie ihre Akteure (UNO, Bundeswehr, EU, NATO, zivilgesellschaftliche Akteure) <p><i>Hinweise:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Bezüge zu IF 8 sind möglich, z.B. indem im Rahmen des kumulativen Kompetenzerwerbs die Erkenntnisse aus Unterrichtsvorhaben 8 aufgegriffen und vertieft werden. Durch die Einbeziehung des Jugendoffiziers der Bundeswehr lässt sich ein kontroverses Bild zu Auslandseinsätzen o.ä. zeichnen. Unsere Schule ist hierzu eine feste Kooperation mit sowohl der Bundeswehr als auch einer Friedensinitiative eingegangen. <p>Zeitbedarf: ca. 14Ustd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen reale Konflikte mithilfe politischer und gesellschaftlicher Kategorien (MK 5), • führen zu einer Problemfrage oder einem Konflikt eine diskursive Methode anhand vereinbarter Diskussionsregeln durch (MK 9). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen das Handeln von Personen, Gruppen und Institutionen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen und Rechtstaatlichkeit (UK 1). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4). -
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen ansatzweise mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • analysieren ansatzweise unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen in Ansätzen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), 	
<p>Unterrichtsvorhaben IV</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Zwischen Fördern und Fordern – Wie viel soziale Sicherung kann und soll der Staat den Menschen in Deutschland bieten?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1). <p>Inhaltsfelder: IF 6: Soziale Sicherung in Deutschland</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit • Grundlagen und Prinzipien der sozialen Sicherung • Säulen des Sozialversicherungssystems • Herausforderungen der Sozialpolitik: atypische Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitslosigkeit, Demographischer Wandel <p><i>Hinweise:-</i></p> <p>Zeitbedarf: ca. 15Ustd.</p>	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 2), • recherchieren weitgehend selbstständig Informationen und Daten in analogen und digitalen Medienangeboten und werten diese fachbezogen zu politischen und gesellschaftlichen Sachverhalten aus (MK 3), • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 4). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren ein eigenes begründetes politisches Urteil (UK 3), • prüfen politische Urteile hinsichtlich ihrer zugrunde liegenden Werteorientierungen und der Stichhaltigkeit der Argumentation (UK 5). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • setzen argumentativ analoge und digitale Medien zu fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen intentional ein (HK 3), • erstellen auf Basis von Sachargumenten und Wertmaßstäben Zukunftsszenarien vor dem Hintergrund von Nachhaltigkeit und leiten daraus politische Empfehlungen ab (HK 5).
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen ansatzweise mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • stellen in Ansätzen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum – Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus – Reflexion von Strategien kollektiver Beeinflussung der Konsumentenposition sowie der Interessenvertretung – Reflexion politischer Strategien zur Veränderung der Konsumentenposition, wie z.B. Anreize, Steuern, Informationspflichten, Schutzrechte, Verbote, Angebot öffentlicher Güter

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I:

Inhalt	Kompetenzen
<p>Thema: Politisches Leben in Deutschland</p> <p>Die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Deutschland werden aufgezeigt und ihre Merkmale analysiert.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende fachbezogene politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)

<p>Inhaltsfeld: Nachkriegsgeschichte und politisches System der Bundesrepublik Deutschland (IF11)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Sozialstaat und Sozialpolitik <p>Zeitbedarf: 18-20 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern in elementarer Form politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) - entnehmen Informationen aus verschiedenen digitalen und analogen Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken zu politischen und gesellschaftlichen Sachverhalten (MK 1) - beschreiben in Ansätzen das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung von Emotionen, Motiven und Interessen (UK 1)
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen ansatzweise mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren ansatzweise unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen in Ansätzen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum – Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus
<p>Unterrichtsvorhaben II:</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Thema: Globalisierung und Gerechtigkeit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p>

<p>Individuelle und kollektive Problemlösungsmöglichkeiten eines aktuellen ökonomischen Verteilungsproblems werden aufgezeigt.</p> <p>Inhaltsfeld: Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (IF12)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen • Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik • Individuelle und kollektive Verantwortung in der globalisierten Welt <p>Zeitbedarf: 12-14 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende politische und gesellschaftliche Probleme, Konflikte und ihnen zugrundeliegende Interessen (SK 3) - identifizieren eigene und fremde Standpunkte im näheren Erfahrungsbereich (MK 2) - verhandeln konkrete bzw. simulierte Kontroversen und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen vorgestellte Handlungsalternativen (HK 3) - erschließen an Fällen mit Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines politischen Urteils (UK 6)
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren ansatzweise unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation individueller Bedürfnisse – Reflexion des Spannungsfelds zwischen verfügbaren Mitteln für unterschiedliche Verwendungszwecke und Konsumwünschen – Identifikation der unterschiedlichen Verfügbarkeit von Ressourcen <p>Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation unterschiedlicher Interessen von Anbietern und Nachfragern – Identifikation von Hindernissen selbstbestimmten Konsums <p>Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des</p>

	<p>Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen – Identifikation von Hemmnissen und Zielkonflikten umwelt- und sozialverträglichen Konsumverhaltens – Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Konsum, Produktion, technologischer und ökologischer Entwicklungen auch unter globaler Perspektive <p>Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von verbraucherrelevanten rechtlichen Regelungen und für unterschiedliche politische Verantwortungsebenen – Verständnis des individuellen Einflusses auf Marktergebnisse und dessen Restriktionen, von Verflechtungen im Wirtschaftskreislauf, für Markt und Wettbewerb – Reflexion der Hindernisse bei der Durchsetzung von Verbraucherinteressen
<p>Unterrichtsvorhaben III</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Thema: Frieden für alle – machbar?</p> <p>Handlungsmöglichkeiten transnationaler Organisationen werden an einem aktuellen Beispiel aufgezeigt.</p> <p>Inhaltsfeld: Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (IF12)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende fachbezogene politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK1) - beschreiben grundlegende politische und gesellschaftliche Probleme, Konflikte und ihnen zugrundeliegende Interessen (SK 3)

<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle und kollektive Verantwortung in der globalisierten Welt <p>Zeitbedarf: 14-16 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 3) - prüfen politische Urteile und bewerten die Argumentation kriterienorientiert (UK 5) - unterscheiden in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen zwischen der eigenen und der eingenommenen Position (HK 4)
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen ansatzweise mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p>
<p>Unterrichtsvorhaben IV</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Thema: Reich, schön, glücklich - meine Zukunftsperspektiven</p> <p>Die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Bedingtheit eröffnet den Blick auf individuelle Zukunftsperspektiven</p> <p>Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung (IF1)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende politische und gesellschaftliche Probleme, Konflikte und ihnen zugrundeliegende Interessen (SK 3) - untersuchen Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt mithilfe elementarerer politischer und sozialer Kategorien (MK 4) - beschreiben in Ansätzen das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung von Emotionen, Motiven und Interessen (UK 1) - stellen argumentativ mit analogen und digitalen Medien konkrete,

<ul style="list-style-type: none"> • Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen <p>Selbstdiagnose</p> <p>Zeitbedarf: 10-12 Std.</p>	<p>fachbezogene Sachverhalte sowie Problemlagen dar (HK 2)</p>
<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen ansatzweise mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren ansatzweise unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), 	<p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <p>Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation unterschiedlicher Interessen von Anbietern und Nachfragern – Identifikation von Hindernissen selbstbestimmten Konsums – Reflexion der Wirkung von Elementen des Marketing-Mix und des Wandels im Zahlungsverkehr auf das Verbraucherverhalten – Reflexion von demonstrativen und kompensatorischen Formen des Konsums mit Blick auf Identitätsstiftung und soziales Prestige <p>Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von Prozessqualität bzw. Lebenszyklus eines Produkts hinsichtlich Herstellung, Transport, Nutzung, Entsorgung <p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum – Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 10: 60 Std.



2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz und unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Wirtschaft/Politik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik folgt den im Schulprogramm des Comenius-Gymnasiums beschlossenen Grundsätzen. Zur Umsetzung der Ziele politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Bildung im Sinne ökonomischer und politischer Mündigkeit basiert der Unterricht sowohl auf induktiven als auch deduktiven Konzepten, welche die Schülerinnen und Schülern in handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtsarrangements dazu befähigen, Problemstellungen aktiv zu bearbeiten. Gemäß den fachdidaktischen Prinzipien der Aktualität und Kontroversität sind die dargestellten Unterrichtsvorhaben als inhaltlicher und kompetenz-orientierter Rahmen des Unterrichts zu verstehen, der an aktuelle wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen exemplarisch angepasst wird und der Veränderung unterliegt. Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt und basiert in der Regel auf der Vernetzung von Inhaltsfeldern. Dabei sind die Lernprozesse sowohl an den Prinzipien Wissenschafts- als auch Adressatenorientierung ausgerichtet.

Im Unterricht kommen sozialwissenschaftliche Methoden zum Einsatz, z.B. Simulationen, Fall- und Datenanalysen, Erhebungen sowie Entwicklung von Handlungsszenarien. Die Medienausstattung des Comenius-Gymnasiums nutzen wir, um auf der Grundlage unseres Medienkonzeptes die Schülerinnen und Schüler in der Nutzung digitaler und analoger Medien gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) zu fördern. Eine weitere, im Kernlehrplan verankerte Querschnittsaufgabe ist die Umsetzung der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (RV VB), welche integraler Bestandteil der vorgestellten Unterrichtsvorhaben ist. Darüber hinaus werden Aspekte der Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW (BNE) im schulinternen Lehrplan aufgegriffen und in Unterrichtsvorhaben berücksichtigt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO - SI sowie Kapitel 5 des Kernlehrplans Wirtschaft/Politik hat die Fachkonferenz im Einklang die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Da in der Sekundarstufe I im Fach Wirtschaft/Politik erfolgt die Bewertung ausschließlich im Bereich „sonstige Leistungen im Unterricht“ (KLP, S. 34).

- Lernerfolgsüberprüfungen müssen darauf ausgerichtet sein, grundlegende schon erworbene Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Isoliertes, nur auf die Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte erfüllt nicht diesen Anspruch.
- Die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen sollen den Schülerinnen und Schülern eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen und ihnen Erkenntnisse über ihre individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Erreichte Kompetenzen sollen positiv herausgestellt werden.
- Die Kriterien für die Notengebung sollen Kollegen, Eltern und Schülern transparent sein.



- Leistungsbewertung ist kompetenzorientiert. „Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“ sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. (vgl. KLP, S. 34). Bezugspunkte der Leistungsbewertung sind die Kompetenzformulierungen des Kernlehrplans in allen vier Kompetenzbereichen.
- Die Leistung stellt in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer Einzelperson oder eine Schülergruppe dar, der einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.
- Die Leistungsbewertung richtet sich nach Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Formen der Leistungsbewertung im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Kompetenzerwartungen im Lehrplan sind in jeweils ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen müssen dementsprechend darauf ausgerichtet sein, Kompetenz wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Bei der Leistungsbewertung werden berücksichtigt:

- Ergebnis- wie auch prozessbezogene,
- punktuelle wie auch kontinuierliche,
- lehrergesteuerte wie auch schülergesteuerte
- schriftliche und mündliche Formen.

Bausteine der Leistungsbewertung Erläuterung

Mündliche Beiträge

Die langfristige, prozessorientierte Bewertung der mündlichen Beiträge im Unterricht geht als Hauptbestandteil in die Notengebung ein. Dabei werden sowohl Kontinuität (Quantität) als auch Qualität berücksichtigt. Mündliche Beiträge, welche die qualitativen Anforderungen in besonderem Maße entsprechen, können eine geringe qualitative Beteiligung teilweise ausgleichen. Qualitative Defizite können jedoch nicht durch Quantität ausgeglichen werden. Eine Orientierung bei der Notenfindung liefert die unten angeführte Tabelle.

Schriftliche Beiträge

Protokolle, Materialsammlungen, Portfolios (z. B. der Berufswahlpass) oder auch Lerntagebücher oder bearbeitete Aufgaben fließen als schriftliche Beiträge mit in die Leistungsbewertung ein. Dabei werden sowohl Darstellungs- als auch inhaltliche Leistungen bewertet. Kriterien sind: Präzision, Bezug zur Aufgabenstellung, Differenziertheit, Abstraktionsniveau, Fachsprachlichkeit, Multiperspektivität. Je nach Alter, Lernprogression und Aufgabenstellung variiert die Gewichtung der Kriterien.

Arbeitsmappe (nur Sek I)

Alle Schülerinnen und Schüler haben eine Arbeitsmappe (Heft, Ordner) zu führen, wo sie schriftliche Aufzeichnungen im Unterricht und Arbeitsblätter sammeln. Die Arbeitsmappe kann zweimal pro Halbjahr eingesammelt und bewertet werden. Bewertungskriterien sind Vollständigkeit, Korrektheit, Übersichtlichkeit, Ordnung.



Schriftliche Übungen

Schriftliche Lernerfolgskontrollen können maximal zweimal pro Halbjahr erfolgen. Sie geben den Schülerinnen und Schülern eine Rückmeldung über ihren erreichten Lernstand und ermöglichen den Lehrkräften Erkenntnisse über die Effektivität ihres Unterrichts. Schriftliche Lernerfolgskontrollen beziehen sich auf den Unterrichtsstoff der letzten 6 - 8 Einzelstunden und sollen eine Bearbeitungszeit von 20 Minuten nicht überschreiten.

Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns

Dem eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handeln kommt im Fach Wirtschaft/Politik zur Erreichung der angestrebten Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen eine wichtige Bedeutung zu. Rollenspiel, Befragung, Erkundung und Präsentation sind daher ein regelmäßiger Unterrichtsbestandteil. Für die Bewertung relevant sind: das prozessorientierte Vorgehen des Einzelnen in der Gruppe (bei Teamarbeit), die stringente Orientierung an der Aufgabenstellung und die Qualität der Ergebnispräsentation.

Note

Sehr gut (1)

Die Schülerin/der Schüler beteiligt sich ...

- immer unaufgefordert

Die Schülerin/ der Schüler ...

- zeigt differenzierte und fundierte Fachkenntnisse
- formuliert eigenständige, weiterführende, problemlösende Beiträge
- verwendet die Fachsprache souverän und präzise

Gut (2)

Die Schülerin/der Schüler beteiligt sich ...

- häufig

Die Schülerin/ der Schüler ...

- engagiert
- unaufgefordert
- zeigt überwiegend differenzierte Fachkenntnisse
- formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge
- verwendet Fachsprache korrekt

Befriedigend (3)

Die Schülerin/der Schüler beteiligt sich ...

- regelmäßig

Die Schülerin/ der Schüler ...

- zeigt in der Regel fundierte Fachkenntnisse
- formuliert gelegentlich auch mit Hilfestellung relevante Beiträge
- verwendet Fachsprache weitgehend angemessen und korrekt

Ausreichend (4)

Die Schülerin/der Schüler beteiligt sich ...



- gelegentlich freiwillig
- Die Schülerin/ der Schüler ...
- zeigt fachliche Grundkenntnisse
 - formuliert häufig nur mit Hilfestellung Beiträge
 - hat Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken

Mangelhaft (5)

Die Schülerin/der Schüler beteiligt sich ...

- fast nie
- Die Schülerin/ der Schüler ...
- zeigt auch nach Aufforderung unterrichtlich kaum verwertbare Fachkenntnisse
 - ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen
 - hat erhebliche Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken

Ungenügend (6)

Die Schülerin/der Schüler beteiligt sich ...

- nie
- Die Schülerin/ der Schüler ...
- zeigt auch nach Aufforderung keine verwertbare Leistung
 - kann Fortschritt nicht erkennbar machen
 - kann sich fachsprachlich nicht angemessen auszudrücken

Die Bewertung der Leistungen erfolgt durch die Notenstufen laut dem Schulgesetz § 48 (3)

Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Schulgesetz/Schulgesetz.pdf>

(Zugriff: 31.03.2019)

Beschlüsse zur Leistungsbewertung in der Fachkonferenz Wirtschaft/Politik

- Den Schülerinnen und Schülern werden zu Beginn des Schuljahres die Kriterien der Leistungsmessung offen gelegt.
- Lerntests und schriftliche Überprüfungen sind so anzulegen, dass Sach- und Methodenkenntnisse nachgewiesen werden können. Sie dienen in einem handlungsorientierten Unterricht der Verstärkung der unterrichtsbegleitenden Leistungsüberprüfung. Ein Produkt in einem Projekt oder vergleichbare Ergebnisse von Arbeitsprozessen sollen zusätzlich Gegenstand der Bewertung sein. Im Sinne einer spiralförmigen Entwicklung der Selbstbeurteilung soll in zunehmendem Maß auch eine Kriterien orientierte Selbstbewertung durch die Schüler Eingang in Notengebung finden.
- Besondere Berücksichtigung findet die Bewertung des Hefers, der zum Ende des Schulhalbjahres eingesammelt wird und der bei einer Leistung zwischen zwei Noten den Ausschlag nach oben oder unten gibt. Da sämtliche schriftliche Ergebnisse mit der Vorlage des Ordners dokumentiert werden, wird bei Nichtvorlage des Ordners die Leistung, um mindestens eine Notensstufe herabgesetzt. (Nur Sek I)



Individuelle Förderung

1. Möglichkeiten zu individualisierendem und differenzierendem Unterricht:

- Arbeitsblätter mit unterschiedlichem Anspruchsniveau
- unterschiedliche Aufgaben zu identischen Materialien
- Zusatzmaterialien
- Sprachensible Unterrichtsmaterialien
- Projekte (Möglichkeit Themen- und Interessenschwerpunkte auszuwählen)
- Stationenlernen

2. Instrumente zur individuellen Lernstandsdiagnose und Förderplanung:

- Lern- und Förderempfehlung
- Lernzielkontrollen
- Einsammeln von Hefern

3. Förderung leistungsschwächerer und leistungsstärkerer Schüler:

- Bereitstellung von adaptierten und authentischen Texten und Lektüren
- Anbahnung von Kontakten zu außerschulischen Institutionen
- aktive Teilnahme an Veranstaltungen/Wettbewerben außerschulischer Institutionen

Kriterien zur Bewertung von Facharbeiten im Fach Sozialwissenschaften:

1. Arbeitsprozess:

- Der Schüler/ die Schülerin lässt Engagement erkennen.
- Der Schüler/ die Schülerin löst Probleme eigenständig.
- Der Schüler/ die Schülerin nutzt Beratungsmöglichkeiten.
- Der Schüler/ die Schülerin greift Anregungen der Lehrkraft auf.
- Der Schüler/ die Schülerin führt ein Arbeitstagebuch.
- Der Schüler/ die Schülerin organisiert den Arbeitsprozess sinnvoll.

2. Inhaltlich-methodischer Aspekt:

- Der Schüler/ die Schülerin grenzt das Thema ein und entwickelt eine zentrale Fragestellung.
- Der Schüler/ die Schülerin geht souverän mit Materialien und Quellen um.
- Der Schüler/ die Schülerin gliedert die Arbeit themengerecht und logisch.
- Der Schüler/ die Schülerin argumentiert logisch und stringent, so dass seine Gesamtinterpretation schlüssig ist.
- Der Schüler/ die Schülerin unterscheidet zwischen Faktendarstellung, der Wiedergabe der Meinung anderer und der eigenen Position.
- Der Schüler/ die Schülerin beherrscht fachspezifische Methoden.
- Der Schüler/ die Schülerin bewahrt eine kritische Distanz zu seinen eigenen Ergebnissen.
- Der Schüler/ die Schülerin beantwortet im Verlauf der Arbeit seine anfänglich aufgestellte Frage.

3. Formaler Aspekt:

- Der Schüler/ die Schülerin hält die Vorgaben zum Layout ein.
- Der Schüler/ die Schülerin fertigt eine vollständige Arbeit an (Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Grobgliederung in Einleitung, Hauptteil, Schluss, Literatur-, Quellenverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung).
- Der Schüler/ die Schülerin wendet die Regeln der Zitiertechnik an.
- Der Schüler/ die Schülerin fertigt ein Literatur-/ Quellenverzeichnis an, das sich mit den in der Arbeit verwendeten Angaben deckt und sinnvoll ergänzt. Der Schüler/ die Schülerin gibt eine ordentliche und saubere Arbeit ab.

4. Sprachlicher Aspekt:

- Der Schüler/ die Schülerin fertigt eine verständliche Arbeit an.
- Der Schüler/ die Schülerin beherrscht ein sachlich und fachwissenschaftlich angemessenes Sprachniveau; er/ sie beherrscht die Fachsprache.
- Der Schüler/ die Schülerin verwendet einen präzisen und differenzierten sprachlichen Ausdruck.
- Der Schüler/ die Schülerin wendet die Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung an.
- Der Schüler/ die Schülerin schreibt grammatikalisch korrekt.
- Der Schüler/ die Schülerin bindet Zitate und Materialien sinnvoll in den Text ein.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Mögliche Lehr- und Lernmittel

- Zugelassene Lehrwerke
- Web-Anwendungen, Applikationen auf der Grundlage des schulinternen Medienkonzeptes
- Fachdidaktische Zeitschriften
- Aktuelle Veröffentlichungen und Dokumentationen

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)



Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Übergreifende Kompetenzentwicklung:

Das Fach Wirtschaft-Politik leistet einen grundlegenden Beitrag zur Entwicklung der Demokratie- und Partizipationsfähigkeit und unterstützt so die Einführung des Klassenratskonzeptes in den sozialen Lernzeiten der Erprobungsstufe.

Mögliche außerschulische Lernorte

- Rathaus
- Parlamente
- Amtsgericht Recklinghausen
- Regionale Unternehmen und Betriebe
- Verbraucherzentrale

3.1 Bezug zu den Rahmenvorgaben des Medienkompetenzrahmens

Am Comenius-Gymnasium Datteln erfolgt die Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW auf Grundlage des schulinternen Medienkonzepts und als integrativer Bestandteil aller Fächer. Das Fach



Sozialwissenschaften leistet hierbei einen besonderen Beitrag, da mediale Inhalte und digitale Kommunikationsformen selbst Gegenstand des Unterrichts sind.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen im kritischen Umgang mit digitalen Medien, insbesondere durch die Analyse politischer und wirtschaftlicher Informationsangebote, sozialer Netzwerke sowie digitaler Öffentlichkeiten. Sie lernen, Informationen zielgerichtet zu recherchieren, deren Qualität zu bewerten und zwischen Fakten, Meinungen und manipulativen Inhalten zu unterscheiden. Darüber hinaus werden digitale Werkzeuge regelmäßig zur Unterstützung von Lernprozessen eingesetzt, etwa bei der kollaborativen Erarbeitung von Inhalten, der Präsentation von Ergebnissen oder der Durchführung von Recherchen. In Anlehnung an das Medienkonzept der Schule trägt das Fach Sozialwissenschaften dazu bei, die Lernenden zu einer reflektierten, verantwortungsbewussten und aktiven Teilhabe an der digitalen Gesellschaft zu befähigen.

3.2 Bezug zu den Rahmenvorgaben Verbraucherbildung an Schulen

Die Verbraucherbildung ist ein zentraler Bestandteil des Unterrichts im Fach Sozialwissenschaften am Comenius-Gymnasium Datteln und wird in Übereinstimmung mit den landesweiten Rahmenvorgaben kontinuierlich umgesetzt. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler in ihrer Rolle als mündige Verbraucherinnen und Verbraucher zu stärken.

Im Unterricht werden ökonomische Zusammenhänge sowie individuelle und gesellschaftliche Aspekte von Konsumverhalten thematisiert. Dabei setzen sich die Lernenden mit Fragestellungen auseinander, die ihre Lebenswelt unmittelbar betreffen, etwa mit Kaufentscheidungen, digitalen Geschäftsmodellen, Werbung oder Vertragsverhältnissen im Alltag.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Konsumverhaltens. Themen wie Ressourcenverbrauch, globale Produktionsbedingungen sowie finanzielle Grundbildung werden altersgerecht aufgegriffen. Durch problemorientierte und handlungsorientierte Unterrichtsansätze werden die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, Konsumententscheidungen kritisch zu reflektieren und eigenständig fundierte Entscheidungen zu treffen.

3.3 Absprachen zu fächerübergreifenden und/oder fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben

Im Fach Wirtschaft-Politik bzw. Sozialwissenschaften werden regelmäßig Bezüge zu anderen Fächern hergestellt, um gesellschaftliche, politische und ökonomische Fragestellungen multiperspektivisch zu erschließen und die ganzheitliche Bildung der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Dabei bestehen insbesondere Kooperationen mit den Fächern Erdkunde, Geschichte, Deutsch, Mathematik, Informatik bzw. Medienbildung sowie Religion bzw. Praktische Philosophie. Im Fach Erdkunde ergeben sich insbesondere Anknüpfungspunkte bei Themen wie Globalisierung, nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Ressourcennutzung. Mit dem Fach Geschichte werden Inhalte zur Entwicklung politischer Systeme, zur Demokratie sowie zu Menschenrechten verknüpft. Im Fach Deutsch wird die Argumentations- und Urteilskompetenz der Schülerinnen und Schüler gezielt gefördert, etwa durch das Verfassen von Stellungnahmen, die Durchführung von Debatten oder die Analyse politischer Texte und medialer



Darstellungen. Bezüge zum Fach Mathematik ergeben sich insbesondere bei der Auswertung statistischer Daten, Diagramme und Modelle zur Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen. In Kooperation mit dem Bereich Informatik bzw. Medienbildung werden Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien, insbesondere im Hinblick auf die Analyse von Informationen, Algorithmen sowie die Erstellung eigener Medienprodukte, vertieft. Darüber hinaus bestehen Verbindungen zu den Fächern Religion und Praktische Philosophie, insbesondere bei der Behandlung ethischer Fragestellungen wie Gerechtigkeit, Verantwortung und nachhaltigem Handeln. Neben diesen fachlichen Verknüpfungen werden auch projektorientierte und fächerverbindende Unterrichtsformate genutzt, beispielsweise im Rahmen von Projekttagen, schulischen Wettbewerben oder Initiativen wie „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Diese ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, komplexe Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu bearbeiten und eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die konkrete Ausgestaltung fächerübergreifender und fächerverbindender Unterrichtsvorhaben erfolgt in enger Abstimmung zwischen den Fachkonferenzen und wird regelmäßig im Hinblick auf ihre Wirksamkeit evaluiert und weiterentwickelt.

3.4 Absprachen über Teilnahme an Projekten / Exkursionen

Die nachfolgend aufgeführten Wettbewerbe werden im Fach Wirtschaft/Politik vorgestellt und bedarfsweise projektbezogen unterstützt.

- Planspiel Börse der Sparkassen
- Jugend debattiert
- Schülerwettbewerb zur politischen Bildung (bpb)
- EU-Quiz des Europe-Direct-Informationszentrums Dortmund

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Wirtschaft-Politik nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des



Unterrichts in geeigneter Weise zu evaluieren.

Dafür kann beispielsweise das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020).

Für das alltägliche Feedback, zum Beispiel im Hinblick auf einzelne Unterrichtsstunden, steht das Online-Angebot Edkimo (<https://edkimo.com/de>, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) zur Verfügung.

Größere Feedbackvorhaben oder Evaluationen können über den Schulzugang zum Online-Angebot IQES (<https://www.igesonline.net>, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) bearbeitet werden.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Nach der jährlichen Evaluation arbeitet die Fachkonferenz die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigt sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden u.a. zur Rückmeldung an die Schulleitung und zur Identifizierung von Fortbildungsbedarfen. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

5. Anlage

Keine Anlage